

## Gebrauchsinformation: Information für Patienten

### Magnesiocard® 5 mmol Pulver

Wirkstoff: Magnesium-L-aspartat-hydrochlorid-trihydrat

**Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Einnahme dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen.**

Nehmen Sie dieses Arzneimittel immer genau wie in dieser Packungsbeilage beschrieben bzw. genau nach Anweisung Ihres Arztes oder Apothekers ein.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Siehe Abschnitt 4.
- Wenn Sie sich nach 4 - 6 Wochen nicht besser oder gar schlechter fühlen, wenden Sie sich an Ihren Arzt.

#### Was in dieser Packungsbeilage steht

1. Was ist *Magnesiocard 5 mmol Pulver* und wofür wird es angewendet?
2. Was sollten Sie vor der Einnahme von *Magnesiocard 5 mmol Pulver* beachten?
3. Wie ist *Magnesiocard 5 mmol Pulver* einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist *Magnesiocard 5 mmol Pulver* aufzubewahren?
6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

#### 1. Was ist *Magnesiocard 5 mmol Pulver* und wofür wird es angewendet?

*Magnesiocard 5 mmol Pulver* ist ein Mineralstoffpräparat und enthält als Wirkstoff Magnesium-L-aspartat-hydrochlorid-trihydrat.

*Magnesiocard 5 mmol Pulver* wird zur Vorbeugung und Behandlung eines Magnesiummangels bei Erwachsenen, Jugendlichen und Kindern ab 4 Jahren angewendet.

Wenn Sie sich nach 4 - 6 Wochen nicht besser oder gar schlechter fühlen, wenden Sie sich an Ihren Arzt.

#### 2. Was sollten Sie vor der Einnahme von *Magnesiocard 5 mmol Pulver* beachten?

***Magnesiocard 5 mmol Pulver* darf nicht eingenommen werden,**

- wenn Sie allergisch gegen Magnesium-L-aspartat-hydrochlorid-trihydrat oder einen der in Abschnitt 6. genannten sonstigen Bestandteile dieses Arzneimittels sind.
- wenn Sie an einer schweren Nierenfunktionsstörung (glomeruläre Filtrationsrate < 30 ml/min) leiden.
- wenn Sie an einem allgemeinen Flüssigkeitsmangel leiden.

#### Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, bevor Sie *Magnesiocard 5 mmol Pulver* einnehmen.

Bei leichter bis mittelschwerer Einschränkung der Nierenfunktion ist Vorsicht bei der Anwendung von Magnesiumpräparaten erforderlich. Die Therapie sollte engmaschig durch den Arzt überwacht werden.

## **Kinder und Jugendliche**

### Kinder unter 4 Jahren:

Über die Anwendung von *Magnesiocard 5 mmol Pulver* bei Kindern unter 4 Jahren liegen keine ausreichenden Erfahrungen vor. *Magnesiocard 5 mmol Pulver* soll daher bei Kindern unter 4 Jahren nicht angewendet werden.

## **Einnahme von *Magnesiocard 5 mmol Pulver* zusammen mit anderen Arzneimitteln**

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen/anwenden, kürzlich andere Arzneimittel eingenommen/angewendet haben oder beabsichtigen andere Arzneimittel einzunehmen/anzuwenden.

*Magnesiocard 5 mmol Pulver* sollte zeitlich 2 - 3 Stunden versetzt zu bestimmten Antibiotika (Tetrazykline) oder bestimmten Mitteln gegen Osteoporose (Natriumfluorid-Präparate) eingenommen werden, um eine gegenseitige Beeinträchtigung der Aufnahme ins Blut zu vermeiden.

Bestimmte Arzneimittel beschleunigen die Ausscheidung oder hemmen die Aufnahme von Magnesium und können dadurch einen Magnesiummangel verursachen. Eine Dosisanpassung von Magnesium kann daher erforderlich sein, wenn *Magnesiocard 5 mmol Pulver* gleichzeitig mit folgenden Arzneimitteln eingenommen wird:

- Diuretika (wie Thiazide und Furosemid),
- Protonenpumpenhemmer (wie Omeprazol und Pantoprazol),
- Platin-Derivate (insbesondere Cisplatin),
- Aminoglykosid-Antibiotika,
- Amphotericin B,
- Foscarnet,
- Immunsuppressiva (wie Cyclosporin A und Rapamycin),
- EGF-Rezeptorantagonisten (wie Cetuximab und Erlotinib),
- Pentamidin.

Fragen Sie Ihren Arzt, ob es erforderlich ist, Ihre tägliche Magnesiumdosis anzupassen, wenn Sie eines dieser Arzneimittel zusammen mit *Magnesiocard 5 mmol Pulver* einnehmen.

## **Schwangerschaft, Stillzeit und Fortpflanzungsfähigkeit**

Wenn Sie schwanger sind oder stillen, oder wenn Sie vermuten, schwanger zu sein oder beabsichtigen, schwanger zu werden, fragen Sie vor der Einnahme dieses Arzneimittels Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

*Magnesiocard 5 mmol Pulver* kann während der Schwangerschaft und Stillzeit eingenommen werden.

Es liegen keine Untersuchungen zur Beeinflussung der Fortpflanzungsfähigkeit vor. Aufgrund von Langzeiterfahrungen sind keine negativen Auswirkungen auf die männliche oder weibliche Fruchtbarkeit zu erwarten.

## **Verkehrstüchtigkeit und Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen**

*Magnesiocard 5 mmol Pulver* hat in der empfohlenen Dosierung keinen Einfluss auf die Verkehrstüchtigkeit und die Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen.

## ***Magnesiocard 5 mmol Pulver* enthält Saccharose (Zucker) und Natrium**

1 Beutel *Magnesiocard 5 mmol Pulver* enthält 3,2 g Saccharose (Zucker) entsprechend ca. 0,26 Broteinheiten (BE). Bitte nehmen Sie *Magnesiocard 5 mmol Pulver* erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer

Zuckerunverträglichkeit leiden. Der häufige und dauernde Gebrauch von *Magnesiocard 5 mmol Pulver* kann schädlich für die Zähne sein (Karies).

*Magnesiocard 5 mmol Pulver* enthält weniger als 1 mmol Natrium (23 mg) pro Beutel, d.h. es ist nahezu „natriumfrei“.

### **3. Wie ist *Magnesiocard 5 mmol Pulver* einzunehmen?**

Nehmen Sie dieses Arzneimittel immer genau wie in dieser Packungsbeilage beschrieben bzw. genau nach der mit Ihrem Arzt oder Apotheker getroffenen Absprache ein. Fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht sicher sind.

Als mittlere Tagesdosis empfiehlt sich 0,185 mmol Magnesium (4,5 mg) pro kg Körpergewicht. Bei chronischen und schweren akuten Magnesium-Mangelzuständen kann die Tagesdosis, falls keine Gegenanzeigen vorliegen, bis zur Beseitigung des Mangels unbedenklich auf 0,37 mmol Magnesium (9 mg) pro kg Körpergewicht erhöht werden.

Falls vom Arzt nicht anders verordnet, ist die übliche Dosis:

#### Erwachsene und Jugendliche über 14 Jahren:

3-mal täglich 1 Beutel (entsprechend 364,5 mg Magnesium)

#### Kinder und Jugendliche von 10 - 14 Jahren:

2-mal täglich 1 Beutel (entsprechend 243,0 mg Magnesium)

#### Kinder von 4 - 9 Jahren:

1-mal täglich 1 Beutel (entsprechend 121,5 mg Magnesium)

#### Kinder unter 4 Jahren:

Über die Anwendung von *Magnesiocard 5 mmol Pulver* bei Kindern unter 4 Jahren liegen keine ausreichenden Erfahrungen vor. *Magnesiocard 5 mmol Pulver* soll daher bei Kindern unter 4 Jahren nicht angewendet werden.

#### Ältere Patienten (über 65 Jahren):

Eine Dosisanpassung bei älteren Patienten ist nicht erforderlich.

#### Patienten mit eingeschränkter Leber- und/oder Nierenfunktion:

Wenn Sie unter einer leichten oder mittleren Nierenfunktionseinschränkung leiden, ist eine vorsichtige Dosierung erforderlich. Fragen Sie Ihren Arzt, in welcher Dosis und wie lange Sie dieses Magnesiumpräparat einnehmen sollen.

Bei schwerer Nierenfunktionseinschränkung (glomeruläre Filtrationsrate < 30 ml/min) dürfen Sie *Magnesiocard 5 mmol Pulver* nicht einnehmen (siehe Abschnitt 2).

Aufgrund unzureichender Datenlage liegen keine besonderen Dosierungsempfehlungen für Patienten mit eingeschränkter Leberfunktion vor.

#### Art und Dauer der Anwendung

Zum Einnehmen nach Auflösen.

Verrühren Sie den Inhalt eines Beutels in einem halben Glas Wasser, Tee oder Fruchtsaft und trinken Sie den Inhalt des Glases vollständig aus. Sie sollten *Magnesiocard 5 mmol Pulver* vor dem Essen einnehmen, da sich dadurch die Aufnahme von Magnesium in den Blutkreislauf verbessert.

Die Dauer der Anwendung ist abhängig von der Ausprägung der Beschwerden und liegt im Ermessen des Arztes.

**Wenn Sie eine größere Menge von *Magnesiocard 5 mmol Pulver* eingenommen haben, als Sie sollten,**

können die unter Punkt 4 angegebenen Nebenwirkungen verstärkt auftreten.

Bei einer Behandlung mit *Magnesiocard 5 mmol Pulver* und intakter Nierenfunktion treten in der Regel auch bei Überdosierung keine Vergiftungserscheinungen auf. Es können allerdings Durchfälle auftreten, die sich durch Reduzierung der Tagesdosis oder durch ein vorübergehendes Absetzen beheben lassen.

Bei schwerer Nierenfunktionsstörung mit Ausscheidungshemmung (Harnausscheidung unter 100 ml/24 h) kann es zur Anreicherung von Magnesium im Körper und zu Vergiftungserscheinungen kommen (Blutdruckabfall, Brechreiz, Erbrechen, Beeinträchtigung des zentralen Nervensystems, Verminderung der Reflexe, EKG-Veränderungen, beginnende Atemdepression, Koma, Herzstillstand, Atemlähmung). Wenden Sie sich in diesen Fällen an einen Arzt.

*Hinweis für das medizinische Fachpersonal*

Informationen zu Maßnahmen im Fall einer Überdosierung finden Sie am Ende der Gebrauchsinformation.

**Wenn Sie die Einnahme von *Magnesiocard 5 mmol Pulver* vergessen haben,**

setzen Sie die Einnahme wie gewohnt fort. Nehmen Sie nicht die doppelte Dosis ein, wenn Sie die vorherige Einnahme vergessen haben.

Wenn Sie weitere Fragen zur Einnahme dieses Arzneimittels haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.

**4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?**

Wie alle Arzneimittel kann auch dieses Arzneimittel Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

**Gelegentlich (kann bis zu 1 von 100 Behandelten betreffen)** können weicher Stuhl oder Durchfälle auftreten, die sich aber durch Reduzierung der Tagesdosis oder durch ein vorübergehendes Absetzen leicht beheben lassen.

**Selten (kann bis zu 1 von 1.000 Behandelten betreffen)** kann es bei hochdosierter und lang andauernder Einnahme zu Müdigkeitserscheinungen kommen. Dies kann ein Hinweis darauf sein, dass bereits eine erhöhte Magnesiumkonzentration im Blut erreicht ist. Unterbrechen Sie in diesem Fall die Einnahme oder reduzieren Sie die Dosis nach Rücksprache mit Ihrem Arzt.

**Meldung von Nebenwirkungen**

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt über das nationale Meldesystem anzeigen:

Bundesamt für Sicherheit im Gesundheitswesen

Traisengasse 5

1200 WIEN

ÖSTERREICH

Fax: +43 (0) 50 555 36207

Website: <http://www.basg.gv.at/>

Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

## **5. Wie ist *Magnesiocard 5 mmol Pulver* aufzubewahren?**

Nicht über 25 °C lagern.

Bewahren Sie dieses Arzneimittel für Kinder unzugänglich auf.

Sie dürfen dieses Arzneimittel nach dem auf dem Umkarton nach „Verw. bis“ angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des angegebenen Monats.

Entsorgen Sie Arzneimittel nicht im Abwasser oder Haushaltsabfall. Fragen Sie Ihren Apotheker, wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr verwenden. Sie tragen damit zum Schutz der Umwelt bei.

## **6. Inhalt der Packung und weitere Informationen**

### **Was *Magnesiocard 5 mmol Pulver* enthält**

- Der Wirkstoff ist:

Magnesium-L-aspartat-hydrochlorid-trihydrat

1 Beutel mit 5 g Pulver enthält Magnesium-L-aspartat-hydrochlorid-trihydrat 1.229,6 mg entsprechend 121,5 mg (= 5 mmol) Magnesium

- Die sonstigen Bestandteile sind:

3,2 g Saccharose, 10 mg Saccharin-Natrium, Citronensäure, Macrogol 6.000, Zitronenaroma.

### **Wie *Magnesiocard 5 mmol Pulver* aussieht und Inhalt der Packung**

Fast weißes Pulver zur Herstellung einer Lösung zum Einnehmen.

*Magnesiocard 5 mmol Pulver* ist in Packungen mit 20, 50 und 60 Beuteln erhältlich.

Es werden möglicherweise nicht alle Packungsgrößen in den Verkehr gebracht.

### **Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller**

#### ***Pharmazeutischer Unternehmer***

Kwizda Pharma GmbH

Effingergasse 21

1160 Wien

#### ***Hersteller***

Verla-Pharm Arzneimittel GmbH & Co. KG

Hauptstraße 98

82327 Tutzing

Deutschland

**Z.Nr.:** 135242

**Diese Packungsbeilage wurde zuletzt überarbeitet im Februar 2025.**

---

Die folgenden Informationen sind für medizinisches Fachpersonal bestimmt:

*Notfallmaßnahmen, Gegenmittel bei Überdosierung:*

---

Intravenöse Calcium-Injektion (10 - 20 ml 10%ige Calciumgluconat-Lösung). Gabe von Schleifendiuretika, die die renale Elimination von Magnesium erhöhen. Bei Niereninsuffizienz: Hämodialyse.